

# Geehrte Frau Parmentier

RECU le

- 5 JAN. 2005

Wir sind gut in Freiburg angekommen.  
Die Reise war ziemlich kurz, denn wir haben viel gelacht.  
Freiburg gehört zum Bundesland Baden-Württemberg und liegt im Schwarzwald. Die Stadt wurde vom Berthold von Zähringen gegründet. Als erstes haben wir uns das Münster angeschaut. Es ist aus Sandstein und <sup>im</sup> gotischem Stil gebaut. Es hat mehrere Glocken: die älteste heißt "Mossamma" und stammt aus dem Jahre 1258. Es sind viele Glasgemälde, die sind sehr groß, und auf jedem kann man einen anderen Beruf sehen.

Wenn ich mein Schinkenbrot vergessen hätte, hätte ich ein gutes Laugenweckle mit Landjäger kaufen können. Jedem Tag ist auf dem Münsterplatz Markt. Man kann viel kaufen, zum Beispiel: Wurst, einen handgemachten Korb, Spielzeuge aus Holz, Brot, Strohfinken (es sind Strohschuhe) ...

Auf dem Münsterplatz sind viele Restaurants: die Alte Wache, Oberkirchs Weinstuben, Brauereiausgang.

Auf dem Weihnachtsmarkt haben wir einen Glühwein mit einem Pfannkuchen gegessen.

Auf dem Fremdenverkehrsamt haben wir viele Informationen bekommen: die Dame hat uns gesagt, daß die Turmuhr nur einen einzigen Zeiger hat, daß Freiburg vier Partnerstädte hat: Innsbruck, Padua, Guildford und Besançon im Frankreich! Es gibt viele Museen, so gar ein Märches, und das heißt Zunfthaus der Narren. Auf dem Rathausplatz steht die Statue vom Berthold Schwarz, er hat das Schiesspulver erfunden. Es gibt ein Maus aus dem Mittelalter, jetzt ist es der Sitz des Regierungsbezirkes Freiburg. Das schmalste Maus ist 2,38 m. breit und heißt "Maus zur kleinen Leiter". Früher gab es 13 Stadttore, davon sind 2 erhalten. Auf dem Schwabentor sieht man Sankt Georg als Drachentöter.

Ich habe einen sehr gutem Tag verbracht und habe viel gelernt.

Schade das <sup>Sie</sup> Ihr nicht hier gewesen sind.

Mertzliche Grüße

Sehr gute Arbeit.

B, Schreiben, wirklich  
lehrreich!

Camille REINBOLD

6<sup>th</sup>A